



Fernseher mit Sprachausgabe

Die Hersteller Panasonic, Samsung und LG bieten so genannte „sprechende“ Fernseher an

Diese Einstellung nennt sich bei Panasonic „Voice Guidance“ (Sprachführung) bzw. „Voice Assistant“ (Sprachsteuerung), bei Samsung „Voice Guide“ und bei LG „Audioanleitung“.

Über www.hoerfilm.info/kontakt.html können Sie sowohl eine Liste der geeigneten Geräte anfordern als auch eine Liste von Fachhändlern. Die Liste der Fachgeschäfte für sehbehinderte und blinde Menschen nennt Ihnen Läden, in denen Sie zum Thema Audiodeskription (AD), „sprechende“ Fernseher und der Einstellung der AD am TV-Gerät gut beraten werden.

Bei diesen Modellen werden ein Großteil des Menüs, die elektronische Programmzeitschrift und sogar Internetseiten vorgelesen. Apps sind hiermit dagegen nicht immer bedienbar. Während bei Samsung das gesamte Menü von der Sprachausgabe unterstützt wird, gilt das bei Panasonic nur für das Options-Menü. Die Einstellung der AD ist bei allen drei Herstellern mit Sprachausgabe problemlos möglich. Die Ersteinrichtung des Geräts wird noch nicht von der Sprachausgabe unterstützt. Hier ist daher die Hilfe einer sehenden Person erforderlich.

Panasonic

Seit 2013 vertreibt Panasonic „sprechende“ Fernseher („Voice Guidance“ bzw. „Voice Assistant“).

Zur Aktivierung der Sprachausgabe müssen Sie bei allen älteren Geräten (bis zur Serie ESW504) die „Optionstaste“ drücken und mit den Tasten des Steuerkreuzes auf- oder abwärts bewegen, bis ein „Plim“-Signal ertönt. Anschließend bestätigen Sie mit der „OK-Taste“ (in der Mitte des Steuerkreuzes) und können nun der Navigation des Menüs mit der Sprachausgabe folgen.

Hinweis: Das „Plim“-Signal ertönt ausschließlich beim Menü-Punkt zur Einstellung der Sprachausgabe.

Bei neueren Geräten ab der Serie ESW604 gelangen Sie ins „Barrierefreiheit“-Menü, indem Sie die „Optionstaste“ drücken, mit den Tasten des Steuerkreuzes einmal nach rechts gehen und mit „OK“ bestätigen. Der Fernseher fängt nun sofort an zu sprechen, auch wenn die Funktion nicht aktiviert ist. Hier können Sie nun die Sprachausgabe dauerhaft ein- oder ausschalten.

Diese Funktion lässt sich jederzeit an- und ausschalten. Nähere Informationen zu einer Sendung erhalten Sie durch doppeltes Drücken der „Info“-Taste. Die Modellreihen, die bislang über „Voice Guidance“ verfügen, finden Sie im online Artikel auf www.hoerfilm.info (s. Link rechts).

Samsung

Samsung bietet seit 2014 Fernseher mit einer Sprachausgabe an. Diese Funktion nennt sich „Voice Guide“ und ist aktuell in allen Fernsehern mit QLED-Technologie vorhanden. Samsung informiert auf einer eigenen Seite über die Barrierefreiheit der Fernseher:

Web: www.samsung.com/ch/accessibility/tv/





Sie gelangen durch einmaliges Drücken der „AD/SUBT“-Taste zu den Schnelltagen des „Barrierefreiheit“-Menüs. Dort setzt die Sprachausgabe automatisch ein, sofern der Fernseher über diese Funktion verfügt. In diesem Menü werden die einzelnen Punkte laut vorgelesen. Sie können die Optionen „Voice Guide“, „Audio für Sehgeschädigte“, „Untertitel“, „Menütransparenz“, „Hoher Kontrast“, „Vergrößern“, „Fernbedienung erkennen“ und „Mehrfachaudioausgabe“ wählen. Zur Aktivierung einer dauerhaften Sprachunterstützung gehen Sie auf „Voice Guide“, drücken die „OK/Enter“-Taste (in der Mitte des Steuerkreuzes) oder den Rechtspfeil und wählen anschließend „Ein“. Anschließend verlassen Sie das Menü durch Drücken der „Exit“-Taste, die bei den Smart-Touch Fernbedienungen links unterhalb des Steuerkreuzes angeordnet ist. Nach Aktivierung wird Ihnen das gesamte Menü laut vorgelesen. Diese Funktion kann mit den gleichen Schritten jederzeit wieder deaktiviert werden.

Über das System-Menü lassen sich weitere Einstellungen zur Barrierefreiheit vornehmen. Drücken Sie dafür die „Menü“-Taste auf Ihrer Fernbedienung, wählen das „System“-Menü aus und gehen anschließend zum Punkt „Barrierefreiheit“, der sich ganz oben befindet.

Auf www.hoerfilm.info (s. Link rechts) finden Sie eine Liste der Geräte mit Sprachausgabe. Hier können Sie prüfen, ob Ihr Gerät bereits über eine Sprachausgabe verfügt. Da das Projekt „hörfilm.info“ Ende 2017 ausgelaufen ist, können die Listen leider nicht mehr aktualisiert werden. Bitte informieren Sie sich stattdessen bei Ihrem Fachhändler.

Sie können bei Samsung auch nach dem Begriff „Voice Guide“ suchen, um sich alle Geräte mit Sprachausgabe anzeigen zu lassen. Achtung: Der Fernseher mit der Modellbezeichnung „TVS9 (UE32S9AU)“, verfügt –anders als vom Hersteller angegeben – NICHT über „Voice Guide“.

LG

LG bietet seit 2016 eine Sprachausgabe an. Alle Geräte ab dem Betriebssystem Web OS 3.0 verfügen darüber.

Zur Aktivierung drücken Sie zuerst die „Menü“-Taste auf Ihrer Fernbedienung. Sie ist durch ein Haus gekennzeichnet und befindet sich bei herkömmlichen Fernbedienungen rechts oben und bei der „Magic Remote“ mittig oberhalb des Steuerkreuzes. Anschließend wählen Sie hier den Punkt „Barrierefreiheit“ aus und aktivieren die Option „Audioanleitung“. Nun werden Ihnen zahlreiche Schritte vorgelesen, z. B. beim Verändern eines Programms oder der Lautstärke oder auch Informationen zum Namen und Inhalt der Sendung.

Sie können die Geschwindigkeit, Lautstärke und bei einigen Geräten auch die Tonhöhe anpassen.

Weiterführende Infos und Listen sprechender Fernsehgeräte:

Web: www.hoerfilm.info/fernseher-mit-sprachausgabe.html



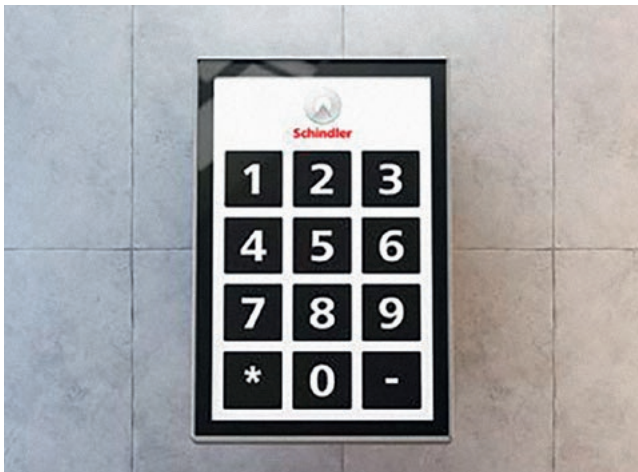
www.schulze-graben.de/fernsehgeraet-mit-sprachausgabe/



Quelle: www.hoerfilm.info ■

Neues Haptic Touch Panel sorgt für Barrierefreiheit im digitalen Zeitalter

In Zusammenarbeit mit sehbehinderten und blinden Menschen hat Schindler Schweiz ein Bedienungspanel entwickelt, das einen komplett barrierefreien Zugang zu Aufzügen ermöglicht



Fotos: Schindler

Damit ein Aufzug barrierefrei ist, muss auch seine Steuerung barrierefrei sein. Diese Anforderung erfüllt das neue Haptic Touch Panel von Schindler Schweiz vollumfänglich. Dazu gehört beispielsweise, dass der Rahmen des Panels mit Brailleschrift versehen ist, das Display einen maximalen Kontrast aufweist und blendfrei ist.

Wichtig sind aber vor allem haptische und akustische Rückmeldungen. Die Oberfläche des Panels erkennt aufgrund der



individuellen Bedienung, ob eine zusätzliche Orientierung nötig ist: Fährt jemand mit dem Finger suchend über die Anzeige, schaltet das Display auf fühlbare Tastenbegrenzungen, Töne und sprachliche Rückmeldungen um.



Trifft der Finger eine Taste, wird keine Aktion ausgelöst, sondern die Taste reagiert mit leichten Vibrationen und einem akustischen Signal. Dies erleichtert die Wahl des Stockwerks, welches anschließend durch Bestätigen mit einem zweiten Finger oder durch festes Drücken erfolgt. Wird eine Taste gezielt gedrückt, imitiert diese eine physikalische Taste durch Vibration und quittiert mit einem lauten Signal.

Bei der Entwicklung des Haptic Touch Panels hat sich Schindler Schweiz intensiv mit sehbehinderten und blinden Personen ausgetauscht. Ihre Wünsche und ihre Erfahrung mit den Prototypen flossen laufend in die Arbeit der Entwickler ein. Aber nicht nur sehbehinderte und blinde Personen profitieren von der Innovation: Weil das Display neben Zahlen auch graphische Symbole anzeigen kann, erleichtert dies die Bedienung etwa auch für Fremdsprachige oder Menschen mit Demenz.

Das Haptic Touch Panel ist ab 2021 verfügbar.

Quelle: www.schindler.com ■



Koordinierungsausschuss bündelt Patientenrechte in Brandenburg

Zahlreiche Sozialverbände und Selbsthilfeorganisationen vertreten die Interessen von Patientinnen und Patienten. Im Koordinierungsausschuss des Landes Brandenburg werden diese Kräfte gebündelt, die Patientenrechte erhalten dort ein gemeinsames Sprachrohr in die Gesundheitspolitik des Landes und auf Bundesebene. „Gemeinsam können die Verbände und Organisationen noch stärker und noch lauter auf Missstände hinweisen, Forderungen zur Verbesserung der Patientenbeteiligung stellen, die Patientenrechte in den Bundes- und Landesgremien noch wirksamer verfolgen und durchsetzen“, so der neu gewählte Sprecher des Koordinierungsausschusses Heinz Strüwing, Vorstandsvorsitzender des Landesverbandes Brandenburg der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke e. V.



Dem Ausschuss gehören an: Die Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung und chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen Brandenburg e. V., die Landesarbeitsgemeinschaft der Selbsthilfekontaktstellen Brandenburg e. V., die Deutsche Rheuma Liga Landesverband Brandenburg e. V., die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft Landesverband Brandenburg e. V., die Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke Landesverband Brandenburg e. V., der

Sozialverband Deutschland Landesverband Berlin-Brandenburg e. V. sowie der Sozialverband VdK Berlin-Brandenburg e. V.

Der Koordinierungsausschuss hat eine Koordinierungsstelle eingerichtet. Zu deren Träger ist die Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe (LAG SH) bestimmt. Die Koordinierungsstelle wird vom Brandenburger Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz finanziell gefördert und hat ihren Sitz in der LAG SH in Schwedt. Die LAG SH beschäftigt eine Mitarbeiterin, die den Koordinierungsausschuss unterstützt und in Abstimmung mit ihm u. a. wichtige Aufgaben beim Aufbau und bei der Pflege des landesweiten Netzwerkes der Patientenvertretungen hat.

Koordinierungsausschuss und Koordinierungsstelle bilden eine weitere starke Interessenvertretung in einem Gesundheitssystem, in dem der einzelne Patient und die einzelne Patientin gegen die Lobby der mächtigen Akteure wie die Krankenkassen und die Kassenärztlichen Vereinigungen allein keine hörbare Stimme haben.

Weitere Infos und Kontakt:

Koordinierungsstelle Patientenbeteiligung Brandenburg
c/o Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Brandenburg e. V.
Handelsstraße 11
16303 Schwedt
Tel.: 03332 / 52 17 35
Fax: 03332 / 57 22 19
Mail: patientenbeteiligung@lag-selbsthilfe-bb.de

